

SKV Fachkommission Tourenwesen

Version 4, Juni 2021

1 Einleitung

Dieses Papier beschreibt die Aufgaben, die Organisation, die Schnittstellen zu anderen Bereichen des SKVs und vor allem auch die Kommunikationswege der Fachkommission (FaKo) Tourenwesen.

Es soll einerseits zeigen woran und wie die FaKo arbeitet. Andererseits soll es aber die Arbeit der FaKo vereinfachen, durch die Definition der Aufgaben, der Kompetenzen, der Mittel und der Zusammenarbeit mit den anderen Stellen des SKVs.

1.1 Gründung der Fachkommission Tourenwesen

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Kanu-Verbands (SKV) hat am 25. März 2017 die Gründung einer Fachkommission (FaKo) Tourenwesen beschlossen. Zusätzlich wurde beschlossen die Stellenprozente in der Geschäftsleitung für die Unterstützung dieser FaKo um 20% zu erhöhen.

Diese 20% Stelle kann entweder durch die Geschäftsleitung selber erbracht werden oder durch eine weitere, der Geschäftsleitung unterstellten Person. Das Aufgabengebiet dieser Stelle hat aber nichts mit der Geschäftsleitung zu tun, sondern mit der Unterstützung der FaKo Tourenwesen. Im Folgenden wird deshalb von der „Projektunterstützung FaKo-Tourenwesen“ gesprochen.

2 Leitlinien

Leitlinien für die FaKo Tourenwesen:

- Stärkung der Stellung der Tourenfahrer und deren Bindung zum SKV
- Förderung der raschen und direkten Kommunikation zwischen Paddlern, Vereinen und SKV mit Fokus auf die Themen Touren und Sicherheit
- Netzwerk Erweiterung und Bekanntmachung des Breitensport Kanu mit dem Zweck des Erhalts unsere Paddelgewässer

3 Aufgaben

Im Antrag zur Gründung der FaKo wurden bereits einige Aufgaben vorgeschlagen. Um die Ziele der FaKo besser nach den Bedürfnissen der Tourenfahrer definieren zu können, hat die FaKo im 2017 eine Umfrage unter den Vereinen und Tourenfahrern durchgeführt. Beide Informationen und die Sicht der FaKo-Mitglieder sind in die folgende Zusammenstellung eingeflossen.

Generell sieht sich die FaKo als Dienstleister für die Tourenfahrer im SKV. Die Hauptaufgaben liegen in den Bereichen „**Pflege der Tourengewässer**“, „**Sicherheit**“, „**Zusammenarbeit innerhalb SKV, mit Vereinen und anderen Organisationen**“ und „**Tourenwesen**“.

Die FaKo wird mit den lokalen Vereinen, der Gewässerkommission GEKO und anderen Organisationen zusammenarbeiten um die Aufgaben anzugehen. Die FaKo wird dabei vor allem koordinative und kommunikative Aufgaben erledigen und die Vereine unterstützen mit Kontakten, Informationen und Vorlagen. Eine Unterstützung durch lokale Vereine ist sehr wichtig, da so auch ein lokales Interesse kundgetan wird.

3.1 Pflege der Tourengewässer

- Zugänge zu den Flüssen koordinieren (Ein-, Ausstiege & Umtragestellen). Absprache mit Landeignern um eine gegenseitliche Lösung zu finden. Parkplatz Situation bereinigen, Information zur ÖV bereitstellen. Dies alles um unnötigen Verkehr, Parkplatzprobleme, Landerosion (Zustieg) und Probleme mit Landeignern zu verhindern.
- Proaktives Mitgestalten und Pflege der Ein-/Ausstiege unter Absprache aller beteiligten Parteien.
- Kontakt mit Bevölkerung suchen, positive Wahrnehmung des Kanusportes fördern, Benimmregeln für Kanufahrer bekanntmachen (Einbootstellen, parken, lokale Wirtschaft unterstützen, usw)
- Beseitigung von Metallen, alten Brückenteilen sowie natürlichen Hindernissen, beispielsweise Bäumen aus Wildwasserflüssen. Zur Rechenschaft ziehen der Verschmutzer
- Verhandlungen mit Wasserkraftwerken betreffend Veröffentlichung von aktuellen Wasserständen u.a. aufgrund gesetzlicher Grundlagen oder Installation eigener Wasserstandsmesser oder Webcams.
- Aktuelle Informationen über die Befahrbarkeit von Flüssen.
- Wichtige und aktuelle Gefahrenmeldungen sowie Information über die Befahrbarkeit veröffentlichen oder eine Plattform für solche Meldungen bieten. Der Zugang solcher Meldungen sollte in der SKV Homepage für alle ersichtlich sein.
- Unterstützung EINES Fluss Informationssystem (Rivermap).

3.2 Sicherheit

- Mithelfen, die Sicherheit im Breitensport zu erhöhen
- Sicherheitskonzept für Clubfahrten im Wildwasser zusammenstellen und publizieren (Ausrüstung/Kurse/Standards)
- Vorlagen betreffend dem Thema Sicherheit erstellen

3.3 Weitergabe von Gefahrenmeldungen

- Verstärkte Kommunikation bei Kanu-Unfällen

3.4 Zusammenarbeit innerhalb SKV, mit Vereinen und anderen Organisationen

Kommunikation ist eine zentrale Aufgabe der FaKo. Um unsere Ziele zu erreichen, suchen und pflegen wir den Kontakt mit folgenden Organisationen. Dies auch um Synergien zu nutzen und Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

- mit Kanu Clubs
- mit anderen Bereichen des SKVs, insbesondere die Gewässerkommission und die Ausbildung
- Rivermap
- Swiss Outdoor Association
- Kanuschulen
- mit verschiedenen Disziplinen

3.5 Tourenwesen

Die FaKo Tourenwesen wird mindestens vorläufig selber keine Touren anbieten und keine Flussführen erstellen. Sie wird aber eine Plattform anbieten für vereinsübergreifende Tourenausschreibungen und Koordinationsaufgaben übernehmen.

- Klubübergreifende Treffen von Wildwasserpaddlern fördern
- Vernetzung Tourenausschreibung
- Anbieten einer Plattform für Club übergreifende Touren und Ausflüge.
- Mithilfe bei Aktualisierungen der SKV-Gewässerkarte

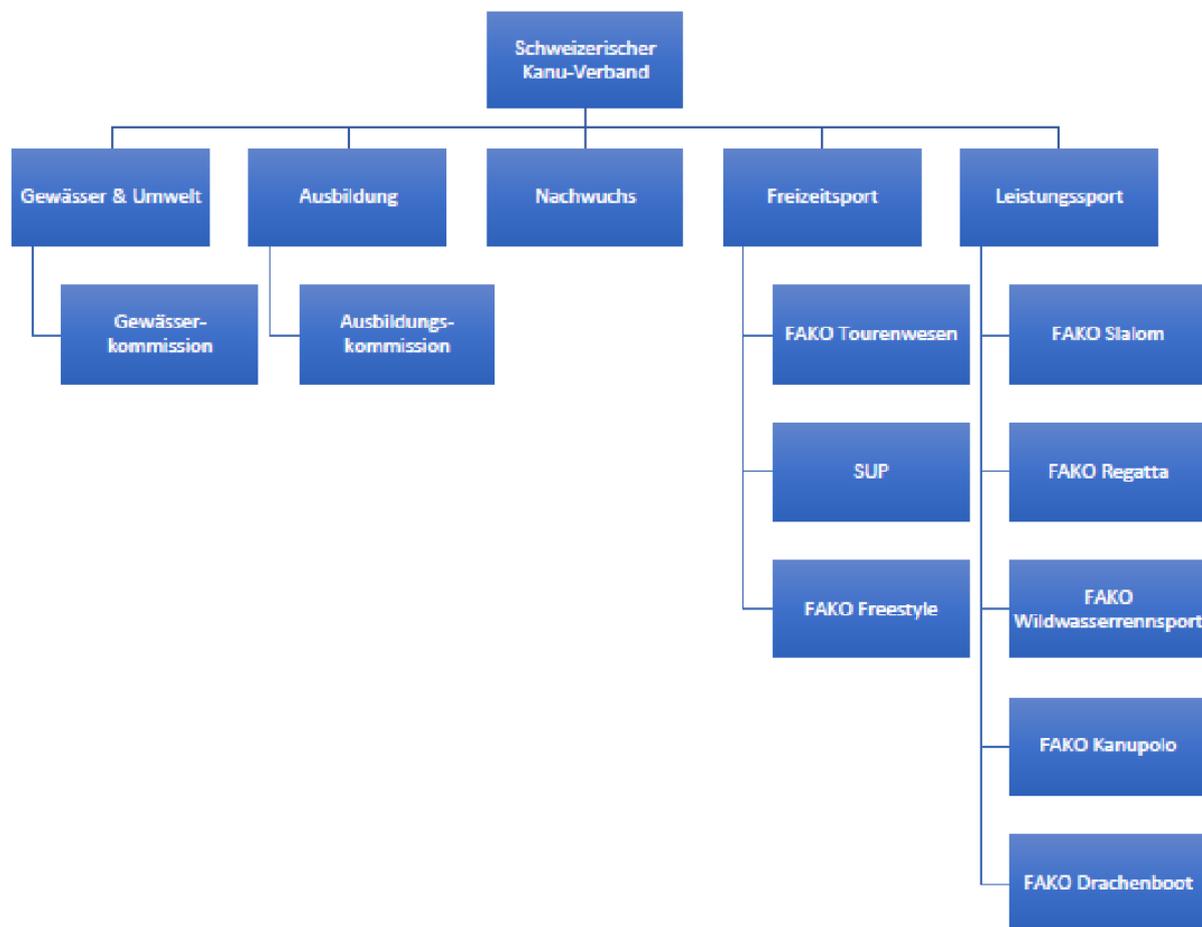
3.6 Abgrenzung

Die FaKo organisiert selber keine Kajaktouren, sie kann aber Vereine bezüglich Kommunikation bei der Organisation von Touren unterstützen.

Die Gewässerkommission (GEKO) und die FaKo Tourenwesen setzten sich für die Erhaltung der Befahrbarkeit der Schweizer Gewässer ein. Die FaKo Tourenwesen unterstützt die GEKO speziell dort wo es um die Zusammenarbeit mit den Tourenfahrern geht.

4 Organisation

4.1 Organisation des SKV



4.2 Organisation der FaKo Tourenwesen

Alle Beteiligten in der FaKo, mit Ausnahme der Projektunterstützung FaKo-Tourenwesen in der SKV Geschäftsleitung, führen ihre Tätigkeiten ehrenamtlich aus.

4.2.1 FaKo Tourenwesen

Die FaKo ist dem Leiter Breitensport unterstellt. Sie besteht aus etwa fünf Mitgliedern. Die FaKo-Mitglieder werden durch die FaKo selber bestimmt. Die FaKo-Aufgaben sind aufgeteilt in Resorts und Projekte. Die Resorts und Projekte sowie die dafür verantwortlichen FaKo-Mitglieder sind in "Organisation FaKo-Tourenwesen aufgelistet".

Die FaKo führt pro Jahr vier ordentliche Sitzungen durch, sowie weitere Sitzungen bei Bedarf.

4.2.2 Projektunterstützung FaKo-Tourenwesen

Die „Projektunterstützung FaKo-Tourenwesen“ (20% Pensum) ist der SKV Geschäftsleitung unterstellt.

Die Aufgabenteilung zwischen der „Projektunterstützung FaKo-Tourenwesen“ und der FaKo wird gemeinsam durch die SKV-Geschäftsleitung und der FaKo festgelegt.

Die zeitliche Planung ist Sache der Geschäftsleitung respektive des Leiter Breitensport. Jedoch darf der 20% Anteil über eine Periode von zwei Monaten nicht ohne Absprache mit der FaKo unterschritten werden.

Die „Projektunterstützung FaKo-Tourenwesen“ nimmt an den Sitzungen der FaKo teil.

4.2.3 Projektspezifische FaKo-Mitglieder

„Projektspezifische FaKo-Mitglieder“ sind Paddler, welche die FaKo projektbezogen unterstützen. Dies auf Grund von speziellen Interessen, Kenntnissen oder Kontakten.

4.2.4 Ansprechpersonen

Die FaKo ist im direkten Kontakt mit den Kajak Clubs, via einer von den Clubs benannten Ansprechperson. Dies, um die Tourenfahrer zu vernetzen, sie auf dem Laufenden zu halten und gegebenenfalls lokale Unterstützung zu erhalten.

4.3 Kompetenzen der FaKo

Folgende Tätigkeiten können ohne vorherige Rücksprache mit dem Leiter Breitensport ausgeführt werden:

- Die FaKo kommuniziert jeweils im Namen der „Fachkommission Tourenwesen der Schweizerischen Kanu-Verbandes“.
- Kommunikation mit den Ansprechpersonen in den Clubs (Bei Massenversanden via Geschäftsleitung, ansonsten direkt).
- Gespräche mit anderen Organisationen (z.B. Rivermap)
- Gespräche mit Behörden und Landbesitzern (in Zusammenarbeit mit lokalen Clubs) betreffend Befahrungsregeln.
- Kommunikation (siehe nächstes Kapitel für Details) von Informationen für die Tourenfahrer.
- Reisen innerhalb der Schweiz für Projekte und FaKo-Sitzung (innerhalb Budget).

Bei folgenden Aktionen muss vorgängig die Genehmigung des Leiter Breitensport oder der Geschäftsleitung eingeholt werden:

- Zusammenarbeit mit und allfällige Unterstützung (personell oder finanziell) von anderen Organisationen.
- Verhandlungen mit Behörden und Landbesitzern (verbindliche Abmachungen allenfalls mit finanziellen Folgen).
- Kommunikation via ausländischen Medien, Organisationen und Vereine.
- Kommunikation von kommerziellen Informationen für die Tourenfahrer (z.B. Campingplätze, Restaurants).

4.4 Anträge

Anträge, welche die Kompetenz der FaKo überschreiten werden schriftlich an den Leiter Breitensport oder die Geschäftsleitung gerichtet. Der Leiter Breitensport resp. die Geschäftsleitung unterbreitet solche Anträge nötigenfalls dem Vorstand. Auf Einladung des Vorstands werden die Anträge von einem Mitglied der FaKo an einer Vorstandssitzung begründet.

4.5 Budget, Kostenrechnung

Die Budgetierung und die Kostenrechnung wird gemäss Budget Prozess des SKV durchgeführt.

4.6 Berichterstattung an den SKV Vorstand und die Clubs

Ordentliche Berichterstattung:

- Kopie Sitzungsprotokolle an Leiter Breitensport und Geschäftsleitung
- Zusammenfassung der Sitzungsprotokolle an die Ansprechpersonen der Clubs
- Periodischer Bericht im SKV News-Letter
- Bericht zu Händen der jährlichen Delegiertenversammlung

4.7 FaKo interne Abläufe

An den FaKo Sitzungen wird jeweils der Termin der Folgesitzung festgelegt. Falls dies nicht möglich ist, wird ein passender Termin via Doodle festgelegt. Es wird jeweils ein Sitzungsprotokoll rotierend durch FaKo-Mitglieder erstellt.

Die FaKo verwendet Google Drive für die Bearbeitung und Ablage von Dokumenten.

Die Spesenabrechnungen werden FaKo intern gesammelt, zusammengefasst und periodisch via Geschäftsleitung eingereicht.

5 Kommunikation

Die Kommunikation ist eine der wichtigsten Aufgaben der FaKo Tourenwesen. Deshalb müssen Plattformen definiert werden, damit die Tourenfahrer und Clubs informiert werden können über Themen der Befahrbarkeit der Flüsse, Regelungen und Einschränkungen, Gefährdungen auf dem Fluss, aber auch über die Aktivitäten der FaKo.

5.1 Prinzip

Das Ziel ist offen zu informieren. Es gibt aber notwendige Einschränkungen bei persönlichen und personellen Informationen, sowie bei für Projektarbeiten verhandlungstaktisch relevanten Information. Bei Sicherheitstechnisch relevanten Informationen muss darauf geachtet werden, dass keine Haftpflichtfälle entstehen können. Angaben (Gesetze, Regelungen) von Behörden sollen nur über einen Link weitergeben werden. Zudem müssen die Informationen für den adressierten Personenkreis relevant sein.

5.2 Home Page Swisscanoe.ch

Swisscanoe.ch ist die wichtigste Informationsplattform der FaKo. Darin sind folgende Informationen abrufbar:

- News
- Bevorstehende Events
- Offizielle Ein-/Ausbootstellen und Zugangsregeln
- Informationen von Kraftwerksbetreibern und Behörden
- Links zu Gesetze und öffentliche Regelungen
- Informationen betreffend Sicherheit
- Links zu anderen Informationsquellen
- Informationen betreffend FaKo und dem Stand von Projekten

Die von der FaKo aufgearbeiteten Informationen im swisscanoe.ch ist nicht nur unter „FaKo Tourenwesen“ zu finden, sondern immer dort wo es thematisch am sinnvollsten ist.

5.3 Fluss Informationssystem

Die FaKo arbeitet mit rivermap zusammen.

Der SKV ist Herausgeber der Gewässerkarte. Diese enthält eine Übersicht über die in der Schweiz fahrbaren Gewässer, resp. Abschnitten, mit Angaben von Schwierigkeitsgraden.

Für aktuelle Flussinformation verweist die FaKo auf die Webseite von rivermap.ch. Dieses enthält:

- Aktuelle Wasserstände
- Koordinaten der Ein- und Ausbootstellen
- Aktuelle Fluss spezifische Hinweise

Die FaKo publiziert Fluss spezifische Informationen auch auf rivermap und motiviert die SKV-Mitglieder ihrerseits rivermap zu verwenden und selber auch Hinweise im rivermap zu posten.

5.4 Forum riverCHat

Die FaKo arbeitet mit riverCHat zusammen. Dies dient als Diskussions- und Kommunikationsplattform.

Im riverCHat sind drei Zutritts Bereiche definiert:

- FaKo Tourenwesen intern
- FaKo Tourenwesen Club Kontakte
- FaKo Tourenwesen öffentlich